

Frau Leben Freiheit

Aktuelle Nachrichten über die Kämpfe im Iran

Nr. 6 22.10.2023

Dariush Mehrjui und seine Partnerin Vahideh Mohammadifar ermordet aufgefunden



Der bekannte iranische Filmdirektor Dariush Mehrjui und seine Partnerin, die Schriftstellerin Vahideh Mohammadifar, wurden in ihrem eigenen Haus erstochen. Das islamische Regime ist dafür bekannt, namhafte Kritiker

auf diese Weise zu ermorden und die Menschen im Iran wissen, dass derartige Taten in politischer Absicht von Mitarbeitern des iranischen Geheimdienstes ausgeführt werden.

Während eines Kongresses von Filmemachern hatte Dariush das Regime angeprangert und gesagt, es sind "Mörder unter uns". 2022 hatte er in einem öffentlichen Statement zudem seine Frustration über die Zensur seiner jüngsten Werke zum Ausdruck gebracht und das Regime herausgefordert, ihn zu töten.

Mehrjui spielte eine wichtige Rolle in der Geschichte des iranischen Films und Werke, bei denen er Regie führte und die er produzierte brachten ihm international Beifall und Anerkennung ein. Zum Zeitpunkt seiner Ermordung war er 84 Jahre alt.

EU Preis für geistige Freiheit an Mahsa Amini und die iranische Frau-Leben-Freiheit Bewegung verliehen



Am Dienstag verlieh das EU-Parlament den Sacharow Preis für geistige Freiheit an Mahsa Zina Amini und die Frau-Leben-Freiheit Bewegung im Iran. Roberta Metsola, der Präsident des EU-Parlaments, sagte zu

dieser Preisverleihung an Mahsa Amini: "Die brutale Ermordung der 22-Jährigen Zina Mahsa Amini markierte einen Wendepunkt. Sie hat eine von Frauen angeführte Bewegung ausgelöst, die dabei ist, Geschichte zu schreiben. Die Welt hat die Rufe ‚Frau Leben Freiheit‘ gehört. Drei Worte, die zum Schlachtruf all jener geworden sind, die sich für Gleichheit, Würde und Freiheit im Iran einsetzen."

Als sie von der Preisverleihung an ihre Tochter erfuhr, schrieb Zinas Mutter Mozghan Eftekhari auf Instagram: "Liebste Zina, meine süße Tochter, wach auf und sieh wie dein Name heute auf der ganzen Welt erklingt. Öffne deine Augen und sieh, dass du heute eine Familie hast, die so groß ist, dass sie alle Menschen auf der ganzen Welt umfasst."

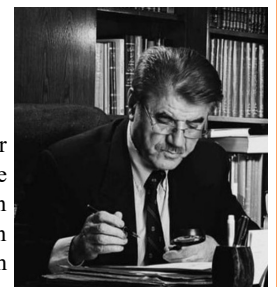
Preis für Meinungsfreiheit des 'Index on Censorship' an den iranischen Protest-Rapper Toomaj Salehi verliehen

Am Donnerstag verlieh der Index on Censorship (Index für Zensur) seinen Preis für Meinungsfreiheit in der Kategorie Kunst an den iranischen Protest-Rapper Toomaj Salehi. In der Stellungnahme dazu heißt es: "Salehi singt über Ungerechtigkeit und Missbrauch durch die iranischen Behörden - selbst frühere Inhaftierungen konnten ihn nicht davon abbringen, sich mittels seiner Musik gegen Gräueltaten zur Wehr zu setzen. Nachdem er Proteste infolge des Todes von Mahsa Amini unterstützte, wurde Salehi erneut inhaftiert, dieses Mal gewaltsam. Es wird angenommen, dass er gefoltert wurde um ein falsches Geständnis zu erpressen. Obwohl er noch immer eingesperrt ist, ist seine Musik nicht verstummt". Toomaj Salehi wurde aufgrund seiner Protest-Songs zu sechs Jahren und drei Monaten Haft verurteilt und sitzt seit nunmehr fast einem Jahr im Gefängnis.



Anwalt der Familie von Mahsa (Zina) Amini zu einem Jahr Haft verurteilt

Saleh Nikbakht, der Rechtsanwalt der Familie von Mahsa Zina Amini, wurde von einem islamischen Revolutionsgericht in Teheran wegen "staatsfeindlicher Propaganda" zu einem Jahr Haft verurteilt. Als zusätzliche Strafe erhielt er ein zweijähriges Verbot von Online-Aktivitäten. Er suchte nach Antworten auf die Frage, wie der Mord an Mahsa von statten ging. Anwälte, die Demonstranten und andere vom Regime verfolgte verteidigen, erwarten im Iran Gefängnis und andere Strafen.



Hamas and Netanyahu must be tried for war crimes

Contact us: woman.life.2023freedom@gmail.com
Instagram: [WLF_NEWS_](https://www.instagram.com/WLF_NEWS_)